

## Vorbericht und Erläuterungen zum Stellenplan 2014 der Stadtverwaltung

Gegenüber dem Stellenplan 2013, der von der Stadtverordnetenversammlung am 7. März 2013 beschlossen worden ist, ergeben sich für das Haushaltsjahr 2014 Veränderungen, die nachstehend im Einzelnen erläutert werden.

### Teil A: Beamte

Die Anzahl der Stellen für Beamte verringert sich auf 11,0 Stellen.

#### **Erläuterung zum Fachbereich 1 / Innere Verwaltung:**

Die seitherige Stelle A 15 hD hat einen K.W.-Vermerk und wird im Jahr 2015 wegfallen, sobald der derzeitige Stelleninhaber zum 31.01.2015 in den Ruhestand versetzt wird. Während der gesamten Dauer der Altersteilzeit besetzt der Beamte eine halbe Planstelle.

Die Stelle nach A 14 hD ist seit 01.07.2012 besetzt. Aufgrund einer Genehmigung des Hessischen Innenministeriums erfolgte mittlerweile die Versetzung des Stelleninhabers in den höheren Dienst. Die Besoldung beträgt derzeit A 13.

Die Planstelle nach A 10 gD. ist derzeit mit einem Inspektor (BesGr. A 9) besetzt.

#### **Erläuterung zum Fachbereich 2 / Finanzen**

Die bislang ausgewiesene Planstelle nach A 12 gD (mit K.U.-Vermerk) wurde gestrichen, da der Stelleninhaber mittlerweile in den endgültigen Ruhestand versetzt worden ist. Die Stelle wurde in eine Stelle nach EG 8 TVöD umgewandelt und in den Stellenplan Teil B: Arbeitnehmer (Bereich Finanzmanagement) aufgenommen.

Die seither im Fachbereich 3 eingeplante Planstelle A 11 gD. für die Leitung des Immobilienbetriebs wird nunmehr in den Fachbereich 2 Finanzen verschoben. (s. Erläuterungen zur Auflösung des Immobilienbetriebes unter B: Arbeitnehmer)

### Teil B: Arbeitnehmer

Die Anzahl der Stellen für Arbeitnehmer (ohne den Sozial- und Erziehungsdienst) beträgt nunmehr 106,6 (gegenüber 107,1 Stellen in 2013).

### **Erläuterung zum Fachbereich 1 / Kultur**

Aufgrund einer externen Stellenbewertung wurde die seitherige 0,5 Planstelle (EG 6) mittlerweile auf EG 8 erhöht.

### **Erläuterung zum Fachbereich 2 / Finanzen**

Die seitherige Beamten-Planstelle A 12 gD (siehe Teil A: Beamte) wird in eine EG 8 umgewandelt; diese Eingruppierung erfolgt aufgrund eines abgeschlossenen Stellenbewertungsverfahrens. Analog diesem Bewertungsergebnis wird die seitherige 0,7 Planstelle (EG 9) ebenfalls entsprechend neu mit EG 8 bewertet.

Der seitherige Immobilienbetrieb wurde aufgelöst. Dessen Planstellen wurden in die neue Fachgruppe Bauunterhaltung (mit 5,0 Stellen) und die Fachgruppe Finanzmanagement (Liegenschaftsverwaltung mit 1,0 Stellen in der Verwaltung und 18,9 Stellen im Reinigungsdienst) aufgeteilt.

### **Erläuterung zum Fachbereich 3**

#### **FG Bauen**

Eine 0,5-Planstelle EG 6 wird infolge hausinterner Umsetzung von der FG Bauen zur FG Finanzmanagement verschoben. Eine Planstelle (EG 11) und eine 0,5-Planstelle (EG 10) werden in die neu geschaffene Fachgruppe Bauunterhaltung verschoben.

#### **FG Bauunterhaltung**

Die Fachgruppe wurde nach Auflösung des Immobilienbetriebes neu geschaffen (s. o.). Neben den Sachbearbeiterstellen werden hier auch die Planstellen für drei Hausmeister geführt.

#### **FG Bauhof**

Die Stadtverordnetenversammlung hatte die Wiederbesetzung einer Planstelle (EG 6) im Bauhof nach Ausscheiden des Mitarbeiters abgelehnt. Der Stellenplan wird daher entsprechend angepasst. Die Gesamtzahl der Stellen im Bauhof verringert sich von 30,2 auf 29,2 Stellen.

#### **FG Bäderbetrieb**

Im Bäderbetrieb kann eine 0,5-Planstelle (EG 8) entfallen, da zum einen ein Mitarbeiter auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist und zum anderen durch die Übergabe des Freibades Crumstadt der Aufgabenbereich reduziert werden konnte.

## Erläuterung zum Fachbereich 4

### Fachgruppe Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Die seither eigenständige Fachgruppe Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz wurde im Laufe des Jahres 2013 aufgelöst und in die Fachgruppe Öffentliche Sicherheit und Ordnung integriert. Die Organisationsänderung wird nunmehr auch im Stellenplan nachvollzogen.

## Erläuterung zum Fachbereich 4 / Fachgruppe Kinder, Jugend und Soziales

Im Bereich der Kindertagesstätten sind nunmehr **103,8 Stellen** ausgewiesen (gegenüber 101,1 im Stellenplan 2013).

### Die Erhöhung um 1,6 Stellen verteilt sich wie folgt:

**1,0 Mehr-Stellen** für die neue Kita „Am Park“ in Goddelau (mehr Ganztagsplätze bis 17:00 Uhr und Betreuung am Freitagnachmittag).

**0,6 Mehr-Stellen** für verschiedene Kitas (Ausweitung Angebot, Essensgruppen, Frühdienst etc.)

**1,1 Mehr-Stellen** für Schulkindbetreuung in Goddelau

### Erläuterung der Verteilung aller 103,08 KITA-Stellen:

1,0 / S 17	Fachberatung Kindertagesstätten
3,0 / S 16	für Leiterinnen der größten Einrichtungen: KITAs „Kinderland“ Pestalozzistraße Goddelau Thomas-Mann-Platz Erfelden „Kinderinsel“ Wolfskehlen
5,0 / S 15	für stellvertretende Leiterinnen KITAs „Kinderland“ Pestalozzistraße Goddelau, Thomas-Mann-Platz Erfelden und „Kinderinsel“ Wolfskehlen, Leiterin KITA FEERWALU Leeheim sowie Leiter/in der neuen Einrichtung Goddelau/Crumstadt
4,0 / S 13	für Leiterinnen KITAs Büchnerstraße Goddelau, „Sonnenschein“ Erfelden stellvertretende Leiterin FEERWALU Leeheim und stellv. Leiter/in der neuen Einrichtung Goddelau/Crumstadt.
3,0 / S 10	für stellvertretende Leiterinnen KITAs Büchnerstraße Goddelau, Leiterin „Pfiffikus“ Hessenring Goddelau, „Sonnenschein“ Erfelden,
3,0 / S 9	für Leiterinnen KITA „Spatzennest“ Crumstadt und Schulkind- betreuungen Leeheim und Crumstadt

84,8 / S 8 für Erzieher/innen in allen Einrichtungen  
 (0,7 / EG 2 für Küchenfrau KITA Thomas-Mann-Platz Erfelden)

Der **Anlage zu diesem Vorbericht** ist zu entnehmen, wie sich die Stellen auf die vorhandenen Einrichtungen verteilen.

Für die bei der Stadtverwaltung Riedstadt beschäftigten Mitarbeiter/innen im Sozial- und Erziehungsdienst wurde auch in diesem Jahr ein gesonderter „Stellenplan Sozial- und Erziehungsdienst 2014“ aufgestellt.

In diesem Stellenplan sind auch die Stellen der sonstigen Mitarbeiter/innen des Sozial- und Erziehungsdienstes (2,5 Jugendpflege; 1,0 Wohnungsamt) ausgewiesen.

**Insgesamt stehen im Bereich Sozial- und Erziehungsdienst somit 106,0 Stellen zur Verfügung.**

### Teil C: Zusammenfassung

**Die Gesamtzahl aller Stellen im Haushalt der Stadtverwaltung beträgt nunmehr 224,9 Stellen (gegenüber 223,7 Stellen im Jahr 2013).**

**Die Differenz von 0,1 Planstellen ergibt sich aus folgender Übersicht:**

Stellenabbau:

Wegfall Beamtenstelle im Finanzbereich	1,0 Stelle A12 gD (Umwandlung)
Bauhof (Elektriker)	1,0 Stelle EG 6
Bäderbetrieb	<u>0,5 Stelle EG 8</u>
= Wenigerstellen	<b>2,5 Stellen</b>

abzgl.

Umwandlung Beamtenstelle (s.o.)	1,0 Stelle EG 8
Mehrstellen Kindertagesstätten	<u>2,7 Stellen</u>
Mehrstellenbedarf:	<b>1,2 Stellen</b>

Riedstadt, den 13. Februar 2014

Im Auftrag

  
 (Rainer Fröhlich)  
 Fachbereichsleiter

Anlage zum Vorbericht zum Stellenplan 2014 der Stadtverwaltung  
hier: Zuordnung der Stellen im Bereich Kindertagesstätten

Einrichtung	Stellen insgesamt	Kindergartenbereich	Schulkindbetreuung	Krippenbereich	Integration
Bücherstraße, Goddelau	7,8	6,6			1,2
Kinderland, Goddelau	21,3	8,5	7,8	3	2,0
Pfiffikus, Goddelau	4,4	4,1			0,3
Am Park, Goddelau (Neubau)	11,4	5,4		6	
Spatzennest, Crumstadt	4,1	4,1			
Pädagogische Mittagsbetreuung	1,4		1,4		
Sonnenschein, Erfelden	6,6	3,6		3	
Thomas-Mann-Platz, Erfelden	11,8	8,9	2,5		0,4
Feerwalu, Leeheim	12,2	4,9		5,8	1,5
Schulkindbetreuung Leeheim	2,5		2,5		
Kinderinsel, Wolfskehlen	16,6	7,2		8,9	0,5
Schulkindbetreuung Wolfskehlen	1,4		1,4		
Betreuungskräfte Grundschulen	0,7		0,7		
Integration unbesetzt	0,6				0,6
Fachberatung	1				
<b>Stellen insgesamt</b>	<b>103,8</b>	<b>53,3</b>	<b>16,3</b>	<b>26,7</b>	<b>6,5</b>
Stellenplan 2013	101,1				
<b>Mehrstellen im HH 2014</b>					
Kita Am Park, mehr Ganztagsplätze, bis 17.00 Uhr, Freitagnachmittag	1,0				
Ausweitung Angebot (Essensgruppen, Frühdienst etc.) verschiedene Kitas	0,6				
Schulkindbetreuung Goddelau	1,1				
<b>Summe</b>	<b>2,7</b>				







Stellenplan Arbeitnehmer 2014  
nach Fachbereichen und Fachgruppen ohne Sozial- und Erziehungsdienst

**Stellenplan 2014** **Teil B: Arbeitnehmer**

Teilhaushalt Fachbereiche	Bezeichnung Fachgruppen	Entgeltgruppen nach TVöD														Arbeitnehmer zusammen 2014	Zahl der Stellen nach Stellenplan 2013	Zahl der am 30.06.2013 tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen	
		15	14	13	12	11	10	9	8	7 Arb	6	5	4 Arb	3	2 Arb					
Fachbereich 1 Innere Verwaltung	Verwaltungssteuerung					1,0	1,0	4,0	1,0	2,0	1,0							10,0	9,0	2 Stellen AZUBI besetzt 1,0-Stelle EG 6 mit K.W.- Vermerk; befristete "Springer-Stelle"
	Personalservice					2,5												2,5		
	Kultur					1,0	0,5			0,7								2,2	2,2	
Fachbereich 2 Finanzen	Finanzmanagement			1,0					2,7	0,5								24,1	21,8	
	Zentrales Kaufmänn. Rechnungswesen					1,0		2,0										3,0	3,0	
	Stabstelle Stadtkasse						1,0	1,5										2,5	2,3	
<b>Zwischensumme</b>			1,0		2,0	4,0	10,0	4,2	3,2	1,0							44,3	22,9	40,8	



Stellenplan "Stadthaushalt" Arbeitnehmer 2014  
 Sozial- und Erziehungsdienst

Stellenplan 2014 Teil B: Arbeitnehmer Sozial- und Erziehungsdienst

Teilhaushalt	Bezeichnung	Entgeltgruppen Sozial- und Erziehungsdienst											Arbeitnehmer zusammen 2014	Zahl der Stellen nach Stellenplan 2013	Zahl der am 30.06.2013 tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen			
		S17	S16	S15	S13	S12	S11	S10	S9	S8	S7	S6					S4	S3	
Fachbereich 4	Fachgruppe																		
	Kinder	1,0	3,0	5,0	4,0			3,0	3,0	84,8							101,1	90,7	Die Aufteilung der Stellen ist im Vorbericht zum Stellenplan sowie der Anlage dazu erläutert.
nachrichtlich Altersteilzeit	Jugend Soziales					2,5 1,0											2,5 1,0	2,5 0,8	6 Ausbildungsstellen für Erzieher/innen
Stellenplan	2014	1,0	3,0	5,0	4,0	3,5		3,0	3,0	85,8							107,3		
Stellenplan	2013	1,0	3,0	5,0	4,0	3,5		3,0	3,0	82,1							104,6		
am 30.06.2013	besetzt	1,0	3,0	4,0	3,0	3,3		3,0	3,0	73,7								94,0	Wegfall 30.06.2016



Stellenplan 2014  
Zusammenfassung  
Fachbereiche, Fachgruppen und Stabstellen

**Stellenplan 2014**

**Teil C: Zusammenfassung**

Teilhaushalt	Bezeichnung	Zahl der Stellen						Zahl der tatsächlich besetzten Stellen 30.06.2013		
		2014			2013			Beamte	Arbeitnehmer	Zusammen
		Beamte	Arbeitnehmer	Zusammen	Beamte	Arbeitnehmer	Zusammen			
	Bürgermeister	1,0		1,0	1,0	1,0	1,0		1,0	1,0
Fachbereich 1 Innere Verwaltung	Verwaltungssteuerung	4,0	10,0	14,0	4,0	10,0	14,0		10,0	13,5
	Personalservice	1,0	2,5	3,5	1,0	2,5	3,5		2,5	3,5
	Kultur		2,2	2,2		2,2	2,2		2,2	2,2
Fachbereich 2 Finanzen	Finanzmanagement	1,0	24,1	25,1	1,0	2,7	3,7		2,7	22,8
	Zentr. Kaufm. Rechnungswesen		3,0	3,0		3,0	3,0		3,0	3,0
	Stadtkasse		2,5	2,5		2,5	2,5		2,3	2,3
Fachbereich 3 Stadtentwicklung und Umweltplanung	Bauen	2,0	2,5	4,5	2,0	4,5	6,5		2,5	4,2
	Bauhof		29,2	29,2		30,2	30,2		30,2	30,2
	Bauunterhaltung (ehem. Imm.)		6,5	6,5	1,0	24,9	25,9		6,5	6,5
	Bäderbetrieb		3,0	3,0		3,5	3,5		3,0	3,0
	Umwelt		4,5	4,5		4,5	4,5		3,5	3,5
Fachbereich 4 Öffentliche Ordnung und Soziales	Öff. Sicherheit u. Ordnung	2,0	11,9	13,9	2,0	11,9	13,9		11,9	13,9
	Kinder, Jugend und Soziales		4,7	4,7		4,7	4,7		4,7	4,7
	Sozial- und Erziehungsdienst		107,3	107,3		104,6	104,6		94,0	94,0
	Insgesamt:	11,0	213,9	224,9	12,0	211,7	223,7		198,1	208,3

<b>Stellen-Entwicklung seit Haushalt- und Stellenplan 1993</b>						
<b>Stand: November 2013</b>						
<b>Stellenplan</b>	<b>Beamte</b>	<b>Arbeitnehmer Verwaltung</b>	<b>Arbeitnehmer Erziehungs- dienst</b>	<b>Arbeitnehmer; früher Arbeiter</b>	<b>insgesamt</b>	
<b>1993</b>	<b>16,0</b>	<b>67,0</b>	<b>45,3</b>	<b>45,3</b>	<b>173,6</b>	
1. NTHH' 93	13,0	69,0	45,3	45,3	172,6	
1994	14,0	68,7	46,2	45,3	174,2	
1995	14,0	65,2	48,7	43,3	171,2	
1. NTHH' 95	14,0	66,2	48,7	43,3	172,2	
1996	13,0	62,5	50,2	43,3	169,0	
1. NTHH' 96	13,0	63,5	50,4	43,3	170,2	
1997	13,0	59,5	53,1	43,3	168,9	
1. NTHH' 97	13,0	59,5	53,1	43,3	168,9	
1998	13,0	58,5	51,2	43,3	166,0	
1. NTHH' 98	14,0	60,1	51,2	43,9	169,2	
1999	14,0	59,1	53,7	43,1	169,9	
1999 Änd. GVO	14,0	56,5	53,7	43,5	167,7	
2000	14,0	58,5	54,7	44,0	171,2	
1.NTHH 2000 Änd. GVO	14,0	58,0	55,2	44,5	171,7	
2001 *)	14,0	57,0	55,2	16,6	142,8	
1.NTHH 2001 Änd. GVO	14,0	57,0	55,2	16,6	142,8	
2.NTHH 2001 Änd. GVO	14,0	57,0	56,3	16,9	144,2	
3.NTHH 2001 Änd. GVO	14,0	57,0	56,3	17,0	144,3	
2002	15,0	57,0	58,8	17,7	148,5	
1.NTHH 2002 Änd. GVO	15,0	57,0	58,8	18,0	148,8	
2003 **)	13,0	50,0	58,8	1,9	123,7	
1.NTHH 2003 Änd. GVO	12,0	49,0	58,8	2,0	121,8	
2004	12,0	46,5	58,4	2,0	118,9	
2005	13,0	45,6	56,7	2,0	117,3	
2006	12,0	46,1	54,4	2,0	114,5	
1. NTHH2006	12,0	47,1	54,4	2,0	115,5	
2. NTHH2006	12,0	48,1	55,5	2,0	117,6	
2007	11,0	47,6	53,9	1,5	114,0	
2008	11,0	48	58,0	1,5	118,5	
2. Änd.2008 Magistrat	10,0	49	68,8	1,5	129,3	
3. Änd.2008 Magistrat	10,0	48	68,8	1,5	128,3	
2009	10,0	47,4	71,1	1,6	130,1	
2009 1. Nachtrag	10,0	49,4	73,7	1,6	134,7	
2010	10,0	50,7	75,6	1,6	137,9	
2010 1.Nachtrag	10,0	50,7	76,7	1,6	139	
2011 *)	11,0	64,1	76,7	46,3	198,1	
2011 1. Nachtrag	11,0	63,3	78,8	46,8	199,9	
2012	12,0	60,8	84,8	46,9	204,5	
2013	12,0	60,8	101,1	49,8	223,7	
<b>2014</b>	<b>11,0</b>	<b>61,3</b>	<b>103,8</b>	<b>48,8</b>	<b>224,9</b>	
Stadtwerke		4,3		6,3	10,6	
<b>2014</b>	<b>11,0</b>	<b>65,6</b>	<b>103,8</b>	<b>55,1</b>	<b>235,5</b>	
<b>Vergleich</b>						
<b>zu 1993</b>	<b>-5,0</b>	<b>-2,4</b>	<b>57,2</b>	<b>9,8</b>	<b>59,6</b>	

\*) Stellen Bauhof und Immobilienbetrieb zurück in den städtischen Haushalt übergeleitet

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden  
Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen in T€				
	2015	2016	2017	2018	2019
<b>2014</b>					
<b>541-100 Unterhaltung von Straßen</b> Straßenbau L3096 OD Leeheim	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>25,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Nachrichtlich</b> in der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	25,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen  
(in 1.000 EUR)**

Bezeichnung	zu Beginn des Vorjahres <b>2013</b> (01.01.2013)	Voraussichtlicher Stand	
		zu Beginn des Haushaltjahres <b>2014</b> (01.01.2014)	zum Ende des Haushaltjahres <b>2014</b> (31.12.2014)
<b>1. Rücklagen und Sonderrücklagen</b>			
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses			
1.3 Zweckgebundene Rücklagen			
1.4 Sonderrücklagen			
Waldrücklage			
Abfallgebühren (SOPO)	446	299	135
Versorgung Beamte			
1.4.1 Stiftungskapital			
<b>Summe</b>	<b>446</b>	<b>299</b>	<b>135</b>
<b>2. Rückstellungen</b>			
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt)	5284*	5447*	5623*
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	1168*	1197*	1230*
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	176*	146*	116*
2.4 Rückstellungen für im Haushalt unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Jahr nachgeholt werden	233	300	350
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0	0
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0
2.7			
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0	0	0
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0	0	0
2.9			
Sonstige Rückstellungen	79	82	85
für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden			
<b>Summe</b>	<b>6.215</b>	<b>6.486</b>	<b>5.986</b>

Die mit einem Stern\* gekennzeichneten Zahlen haben keine Aussagekraft, da die vorangegangenen Jahresabschlüsse noch nicht vorliegen.

**Übersicht über die den Fraktionen nach § 36 a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung zur Verfügung gestellten Mittel**

Bezeichnung	Haushaltsansatz		
	2014 in Euro	2013 in Euro	2012 in Euro
<b>1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36 a Abs. 4 HGO</b>	<b>1.300,00</b>	<b>1.280,00</b>	<b>1.320,00</b>
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährlich 150,00 €) Restbetrag nach Fraktionsstärke - Betrag für jedes	600,00	600,00	600,00
1.2 Fraktionsmitglied (jährlich 20,00 €)	700,00	680,00	720,00
<b>2. Aufteilung des Betrages unter 1 auf die Fraktionen</b>			
2.1 SPD	430,00	430,00	430,00
2.2 CDU/FDP	390,00	370,00	390,00
2.3 GLR	290,00	290,00	290,00
2.4 FW Berthold Seybel	190,00	190,00	210,00
Fraktionslose	0,00	0,00	0,00
<b>Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen*</b>			
<b>3.</b>			
3.1 SPD	0,00	0,00	0,00
3.2 CDU/FDP	0,00	0,00	0,00
3.3 GLR	0,00	0,00	0,00
3.4 FW Berthold Seybel	0,00	0,00	0,00

Hinweis: Der Vertreter der Partei "Die Linke" im Stadtparlament hat keinen Fraktionsstatus und erhält daher keine Unterstützung gemäß § 36 a HGO

\* Überlassung von Personal der Stadtverwaltung, Bereitstellung von Räumen, Bereitstellung von Büroausstattung, Übernahme von Kosten für Fachliteratur, Fachzeitschriften, elektronische Kommunikation usw.

## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten (in 1.000 EUR)

Art	zu Beginn des Vorjahres 2013	Voraussichtlicher Stand	
		zu Beginn des Haushaltsjahres 2014	zum Ende des Haushaltsjahres 2014
1	2	3	4
<b>1. Verbindlichkeiten aus Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen			
2.2 Land			
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände			
2.4 Zweckverbände und dgl.			
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich			
2.6 Kreditmarkt*	15.953	15.216	15.175
2.7 Verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	1.500	1.500	0
<b>Summe</b>	<b>17.455</b>	<b>16.719</b>	<b>15.179</b>
<b>3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten</b>	15.000	19.500	23.700
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>			
4.1 Leasing	128	130	132
4.2 Sonstige			
<b>Summe</b>	<b>128</b>	<b>130</b>	<b>132</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
<b>5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>			
5.1 aus Krediten	8.062	7.731	7.390
5.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
<b>6. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke</b>			
<b>7. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden</b>			
<b>8. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen</b>			
<b>9. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen</b>			

\* (incl. Konjunkturprogramm + Kirche)